

Anfang des Studiums

Beitrag von „Britta“ vom 13. August 2003 18:36

Ich denke, in Sachunterricht hängt ziemlich viel von der Lehre an der Uni ab, ob dir das Studium Spaß macht. Ich hab ja erst in Paderborn studiert und dann nach Bielefeld gewechselt, weil die Lehre in Paderborn, abgesehen von Mathe, ziemlich schlecht war. So sah die Studienordnung beispielsweise für Sachunterricht im Grundstudium eine Einführungsveranstaltung in jede Teildisziplin in Sachunterricht vor. Für die Gesellschaftslehreleute hieß das, ein Semester lang dienstags morgens um sieben in einer Vorlesung mit ein paar hundert BWL-Studenten zu sitzen, um einer BWL-Einführung zu lauschen - die natürlich niemanden auch nur im geringsten interessierte! Es gab dann im Verlauf des Studiums noch einige ähnlich interessante und praxisnahe Veranstaltungen...

Und ja, du hast recht, Sachunterricht studieren einfach total viele. Das liegt daran, dass das eigentlich alle machen, die nichts Anderes können (oder nicht wissen, dass das alle machen). Für Sport, Musik und Kunst brauchst du halt 'ne Aufnahmeprüfung, Französisch geht in NRW gar nicht und Englisch erst im Hauptstudium als viertes Fach, aber nicht als drittes. Wenn schon Sachunterricht, ist aber angeblich naturwissenschaftlich immer noch besser als sozialwissenschaftlich.

Bezüglich des Stundenplans muss ich scream Recht geben, pack ihn dir lieber nicht zu voll. Klar ist man am Anfang supermotiviert und will halt auch so schnell wie möglich an die Schule; auf der anderen Seite hab ich jetzt auch schon von einigen gehört, dass es gar nicht so schlecht ist, wenn man nicht mehr allzu jung ins Ref geht und ein bisschen Lebenserfahrung mitbringt, gerade auch was Elternarbeit und ernst genommen werden angeht (die Kinder sehen dich ja eh als Erwachsene und fertig). Außerdem hat man dann auch vielleicht ein bisschen mehr Ruhe, wenn man vor der Klasse steht. Das kann man ganz gut unterstützen, wenn man versucht, im Studium vielleicht ein bisschen nebenher zu unterrichten, zum Beispiel an einem Nachhilfeinstitut (es gibt auch welche, die zahlen ganz gut).

Und dann gibt es noch eine gravierende Sache, die ich anders machen würde: Guck möglichst früh schon mal, welche Leute prüfungsberechtigt sind und versuch, deine Scheine auch bei denen zu machen, damit du weißt, was auf dich zukommt. Ich hab jetzt einen Prüfer zugeteilt bekommen, den hab ich noch nie gesehen...

So, das war's, was mir im Augenblick einfällt

Viele Grüße

Britta *die morgen endlich ihre letzte Examensklausur und damit dann erstmal Pause bis zu den mündlichen im Herbst hat* 😊😊😊

Ach so, eins noch: Mathe fand ich in der Schule ganz ganz schrecklich, hab aber jetzt im Studium richtig Spaß dran gekriegt...